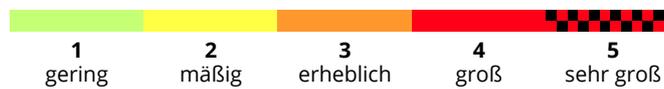
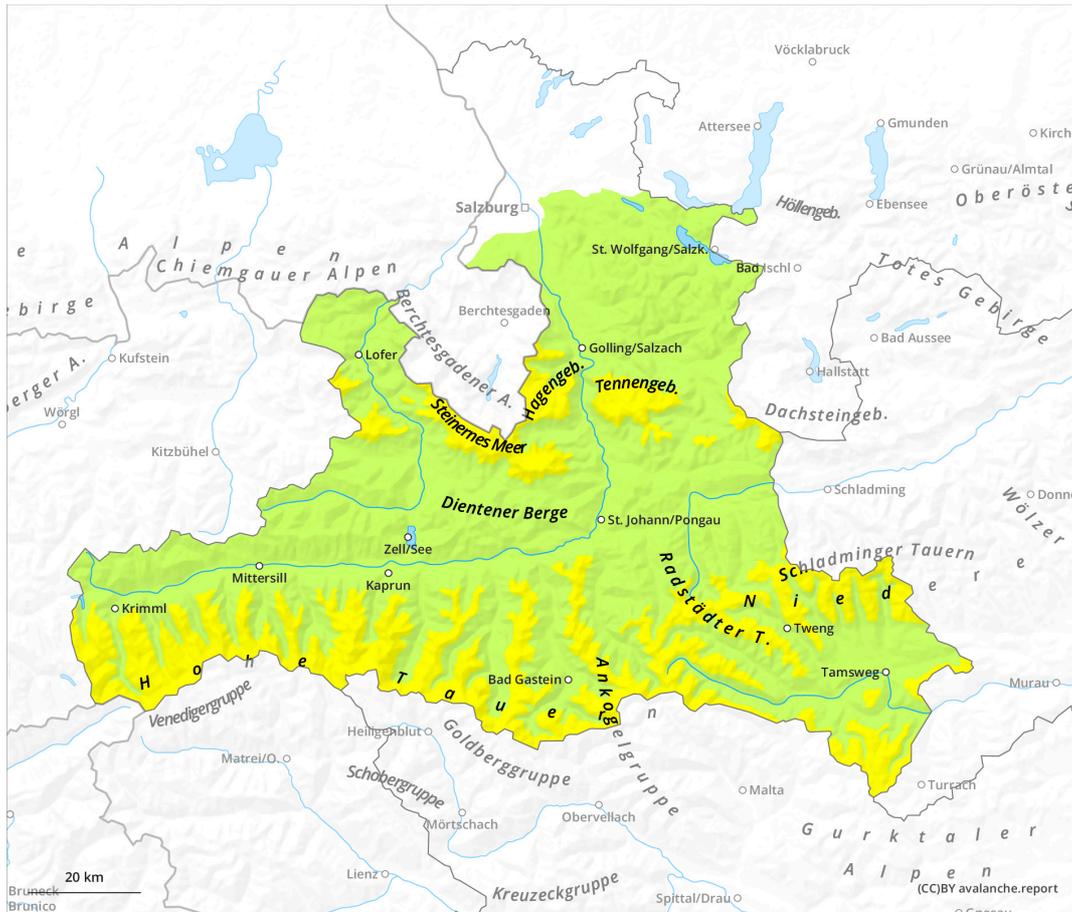
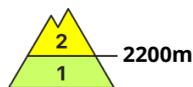
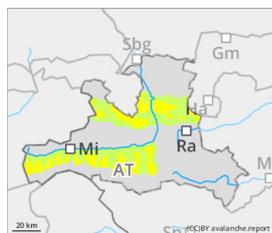


**An sehr steilen Nord- und Westhängen schwachen
Altschnee kritisch beurteilen. Frischer Tribschnee ist
kleinräumig störanfällig.**



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, 19. März 2025



Altschnee



Tribschnee



An sehr steilen Nord- und Westhängen schwachen Altschnee kritisch beurteilen. Frischer Tribschnee ist kleinräumig störanfällig.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2200 m mäßig darunter gering. Schneebrettlawinen können oberhalb von rund 2200 m an einigen Stellen noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Beim Anreißen in tieferliegenden Schwachschichten im Altschnee können Lawinen mittlere Größe erreichen.

Gefahrenstellen im Altschnee sind schwer zu erkennen und befinden sich vor allem an sehr steilen West- und Nordhängen. Vorsicht vor allem auf selten befahrenen Steilhängen. Lawinen im frischen Tribschnee bleiben meist klein. Spontan ist mit der Sonneneinstrahlung mit kleinen Lockerschneelawinen aus extrem steilem Gelände zu rechnen. Auf steilen Grashängen sind vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

5-15 cm Neuschnee/Graupel der letzten 24 Stunden wurden vom Nordwind stellenweise verfrachtet. Darunter befindet sich der meist gut gesetzte und bis auf rund 2400 m angefeuchtete Neuschnee der vergangenen Woche (30-60 cm). An sehr steilen Hängen in schattseitigen Hochlagen wurde dieser Schnee auf einer kantig aufgebauten Altschneedecke abgelagert. Auf Grund der umfangreichen Setzung am Samstag ist die Einsinktiefe in allen Expositionen gering (5-20 cm).

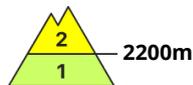
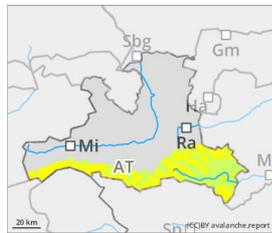
Wetter

Am Dienstag gibt es bestes Tourenwetter mit strahlendem Sonnenschein und ausgezeichneter Fernsicht. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost, entlang der Tauern auch aus Süd. Auf den Gipfel der Nordalpen weht lebhafter und kalter Ostwind. Die Temperaturen steigen im Tagesverlauf deutlich an. In 2000 m von -11 auf -3 Grad, in 3000 m von -16 auf -7 Grad.

Tendenz

Die Auslösewahrscheinlichkeit von Schwachschichten im Altschnee nimmt langsam ab.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, 19. März 2025



Triebsschnee



Altschnee



Frischer Triebsschnee ist kleinräumig störanfällig. An sehr steilen Nord- und Westhängen schwachen Altschnee kritisch beurteilen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2200 m mäßig darunter gering. Schneebrettlawinen können oberhalb von rund 2200 m an einigen Stellen noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen im frischen Triebsschnee bleiben meist klein. Beim Anreißen in tieferliegenden Schwachschichten im Altschnee können Lawinen mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen im Altschnee sind schwer zu erkennen und befinden sich vor allem an sehr steilen West- und Nordhängen. Vorsicht vor allem auf selten befahrenen Hängen. Spontan ist mit der Sonneneinstrahlung mit kleinen Lockerschneelawinen aus extrem steilem Gelände zu rechnen. Auf steilen Grashängen sind vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

5-15 cm Neuschnee/Graupel der letzten 24 Stunden wurden in den Hochlagen des Alpenhauptkamms vom Nordwind verfrachtet. Darunter befindet sich der meist gut gesetzte und bis auf rund 2400 m angefeuchtete Neuschnee der vergangenen Woche (30-60 cm). An sehr steilen Hängen in schattseitigen Hochlagen wurde dieser Schnee auf einer kantig aufgebauten Altschneedecke abgelagert. Auf Grund der umfangreichen Setzung am Samstag ist die Einsinktiefe in allen Expositionen gering (5-20 cm).

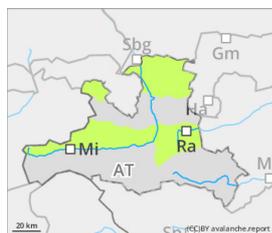
Wetter

Am Dienstag gibt es bestes Tourenwetter mit strahlendem Sonnenschein und ausgezeichneter Fernsicht. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost, entlang der Tauern auch aus Süd. Auf den Gipfel der Nordalpen weht lebhafter und kalter Ostwind. Die Temperaturen steigen im Tagesverlauf deutlich an. In 2000 m von -11 auf -3 Grad, in 3000 m von -16 auf -7 Grad.

Tendenz

Die Auslösewahrscheinlichkeit von Schwachschichten im Altschnee nimmt langsam ab.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, 19. März 2025

Die Absturzgefahr ist größer als die Verschüttungsgefahr.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Mit der Sonneneinstrahlung sind kleine, spontane Lockerschneelawinen aus extrem steilen Gelände möglich. Kleine Tribschneelinsen sind vereinzelt störanfällig. Auf steilen Grashängen sind vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die geringmächtige Schneedecke ist größtenteils gut gesetzt und stabil. 5-10 cm Neuschnee liegen auf einem meist tragfähigen Schmelzharschdeckel.

Wetter

Am Dienstag gibt es bestes Tourenwetter mit strahlendem Sonnenschein und ausgezeichneter Fernsicht. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost, entlang der Tauern auch aus Süd. Auf den Gipfel der Nordalpen weht lebhafter und kalter Ostwind. Die Temperaturen steigen im Tagesverlauf deutlich an. In 2000 m von -11 auf -3 Grad, in 3000 m von -16 auf -7 Grad. Die Nacht auf Mittwoch verläuft klar und windschwach.

Tendenz

Wenig Änderung.